



gestalten_für die Region

Wege der Landentwicklung



**Radfahren und Wandern
auf den Spuren von Flurbereinigung, Dorfentwicklung und LEADER**

Kontakt

Bezirksregierung Münster | Dezernat 33 –
Ländliche Entwicklung, Bodenordnung
Justus-Liebig-Haus | Leisweg 12 | 48653 Coesfeld
Tel.: 0251 411-0 | Fax: 0251 411-5060
E-Mail dez33@brms.nrw.de

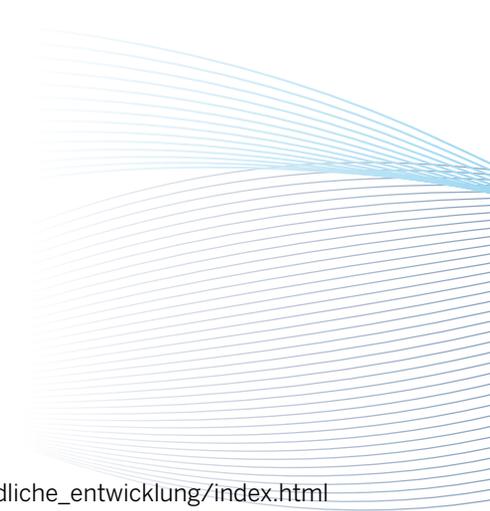
Ansprechpartner

Andreas Grotendorst
Hauptdezernent
Tel.: 0211 411-5178

Dagmar Bix
Dezernentin
Tel.: 0251 411-5006

Weitere Informationen unter:

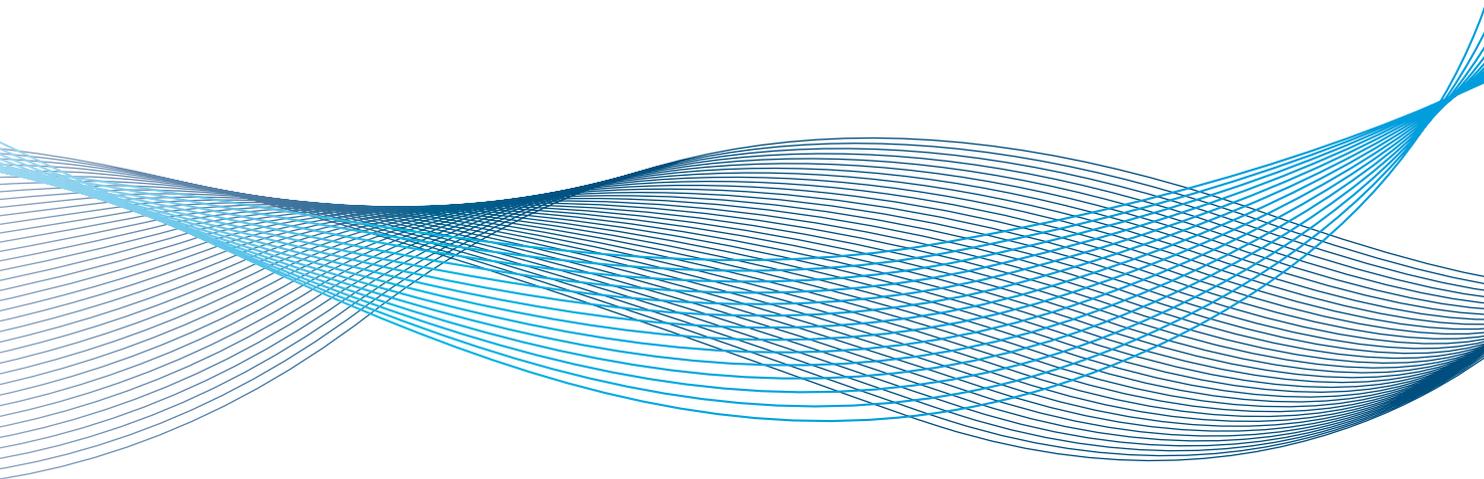
https://www.bezreg-muenster.de/de/planen_und_bauen/laendliche_entwicklung/index.html
https://www.bezreg-muenster.de/de/planen_und_bauen/flaechenmanagement/index.html



_für die Region

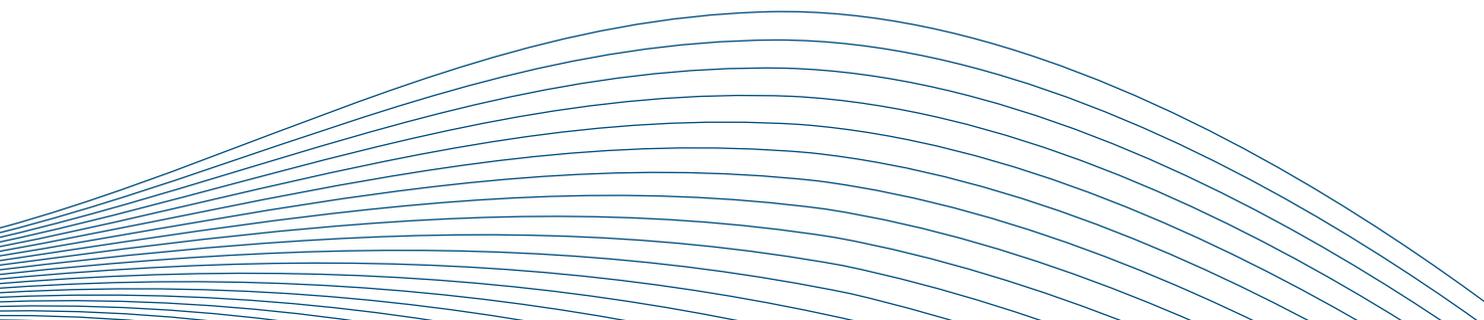
Wege der Landentwicklung

Radfahren und Wandern
auf den Spuren von Flurbereinigung, Dorfentwicklung und LEADER



Inhaltsverzeichnis

Landentwicklung im Regierungsbezirk Münster.....	6
Flurbereinigung	6
Dorfentwicklung	7
LEADER	7
Rad- und Wanderroute „Wege der Landentwicklung“	9
Die Region	9
Die Route.....	10
Maßnahmenkarten.....	10
Übersichtskarte West.....	11
Übersichtskarte Ost.....	12
Detaillkarte West	13
Detaillkarte Mitte	14
Detaillkarte Ost	15
Übersicht Dorfentwicklungsmaßnahmen.....	16
Maßnahmen der Integrierten ländlichen Entwicklung.....	17
Flurbereinigung	17
Neuordnung der Eigentumsverhältnisse	17
Wege	17
Gewässer	18
Landschaftsgestaltung.....	19
Dorfentwicklung	22
LEADER	22



Landentwicklung im Regierungsbezirk Münster

Im ländlichen Raum liegen vielschichtige Interessen beisammen. Hier wachsen Nahrungsmittel und Rohstoffe. In Dörfern und Bauerschaften leben, arbeiten und erholen sich Menschen. Naturnahe Flächen sind Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Drei Instrumente der Integrierten ländlichen Entwicklung unterstützen die Bedürfnisse des ländlichen Raumes maßgeblich: die Flurbereinigung sowie die Dorfentwicklung und LEADER-Förderung.

Flurbereinigung

In Flurbereinigungsmaßnahmen werden verschiedene Interessen an Grund und Boden ausgeglichen. Dazu betrachten die Planer der Bezirksregierung Münster die Bedürfnisse der marktgerechten Landwirtschaft, einer ökologisch leistungsfähigen Kulturlandschaft sowie anderer Vorhaben und finden Lösungswege.



Auch touristische Maßnahmen und Anlagen dezentraler Energiegewinnung können in Flurbereinigungsverfahren planerisch begünstigt werden.



Die Planungen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft, dem Entscheidungsorgan aller Beteiligten im Gebiet.



Gemeinsam ordnen sie den ländlichen Grundbesitz neu, optimieren die Struktur und Erschließung aller Flächen und bereichern die Landschaft mit Hecken, Säumen, Baumreihen und Feldgehölzen an.



Dorfentwicklung

Die Förderung der Dorferneuerung und Strukturhilfe tragen dazu bei, attraktive Ortschaften zu erhalten und zukunftsfähig zu entwickeln. Ziel ist es, die Bevölkerung auch in eher abgelegenen Gegenden zum Bleiben und Kommen anzuregen.

Gegenstand der Förderung sind private oder öffentliche Orte und Räume der Begegnung, der Versorgung und der Erholung, die dörfliche Identität stärken. Auch ehemals land- und forstwirtschaftlich genutzte Gebäude können mit der Förderung der Umnutzung wirtschaftlich weiterverwendet werden.

LEADER

In LEADER-Regionen bestimmen lokale Aktionsgruppen, wie Fördergelder bestmöglich zur Entwicklung ihrer Heimat eingesetzt werden.





Rad- und Wanderroute „Wege der Landentwicklung“

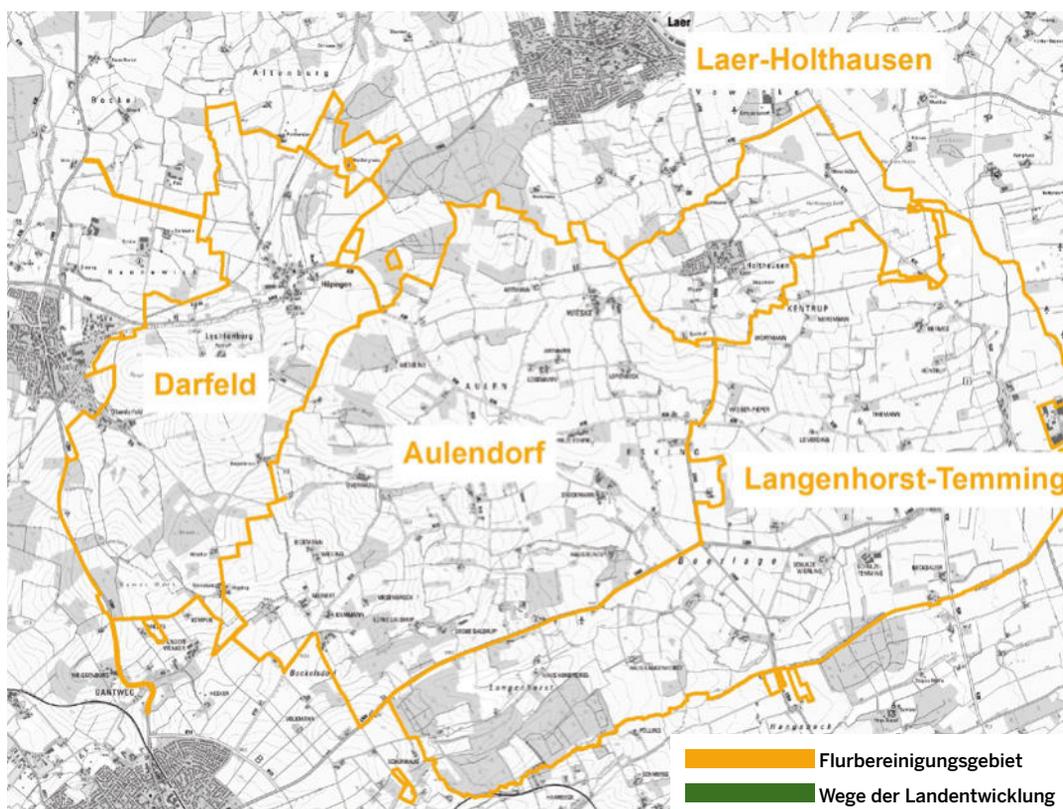
Auf der Rad- und Wanderroute „Wege der Landentwicklung“ sind die Ergebnisse der Instrumente Flurbereinigung, Dorfentwicklung und LEADER sichtbar und erlebbar. Auf verkehrsarmen Strecken zeigt sich deutlich, dass sie den ländlichen Raum positiv gestalten.

Die Region

Im Münsterland, nördlich der Baumberge, wurden und werden bis heute insgesamt 4.780 ha durch die Flurbereinigungsverfahren Aulendorf, Darfeld, Laer-Holthausen und Langenhorst-Temming agrarstrukturell optimiert und naturräumlich aufgewertet.

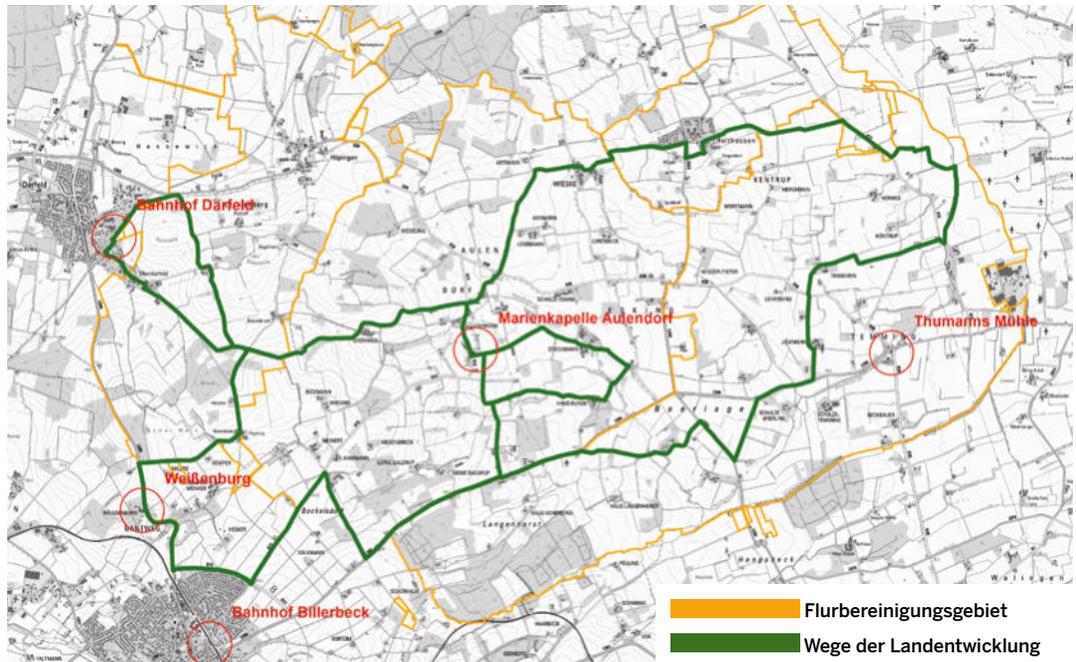
Das Flurbereinigungsverfahren Aulendorf wurde bereits im Jahr 2002 schlussfestgestellt.

Im Flurbereinigungsverfahren Aulendorf legte die Teilnehmergeinschaft 19 km Hecken, 6 km Baumreihen, 13,5 km Uferstreifen, 59 Hofeingrünungen und 10 ha Biotope an. Im Verfahren Langenhorst-Temming wurden 3,5 km Hecken, 4 km Baumreihen, 16 km Uferstreifen, 22 Hofeingrünungen und 4 ha Biotope umgesetzt. In beiden Verfahren zusammen lösten die Entwicklungsmaßnahmen auf einer Fläche von 50 ha Investitionen in Höhe von 3 Mio. Euro für die ökologische Aufwertung der Landschaft aus.



Die Route

Die Strecke verläuft durch die Flurbereinigerungsverfahren Aulendorf, Darfeld, Laer-Holthausen und Langenhorst-Temming.



Startpunkt bei Anreise mit der Bahn:

Bahnhof Billerbeck, Am Bahnhof 1, 48727 Billerbeck

Startpunkte mit Parkmöglichkeiten bei einer Anreise mit dem Auto:

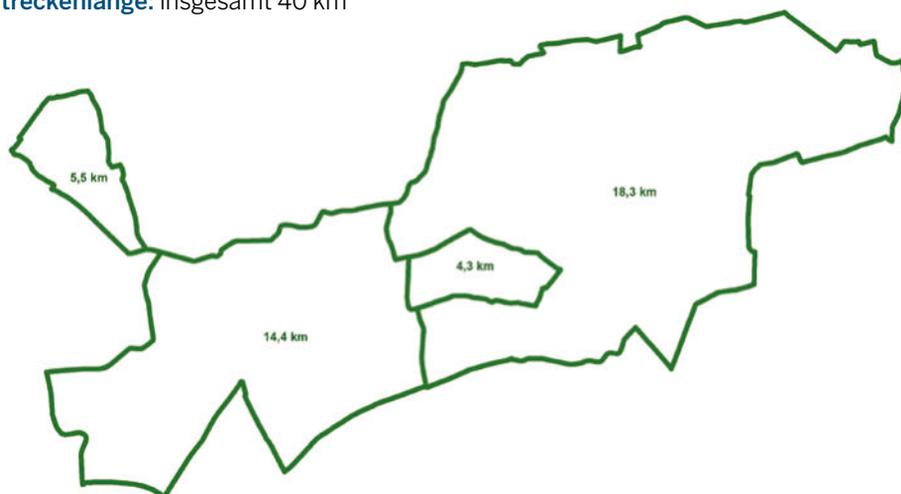
Bahnhof Darfeld, Am Bahnhof 21, 48720 Rosendahl

Wanderparkplatz am Hotel Weißenburg, Gantweg 18, 48727 Billerbeck

Marienkapelle Aulendorf, Aulendorf 30, 48727 Billerbeck

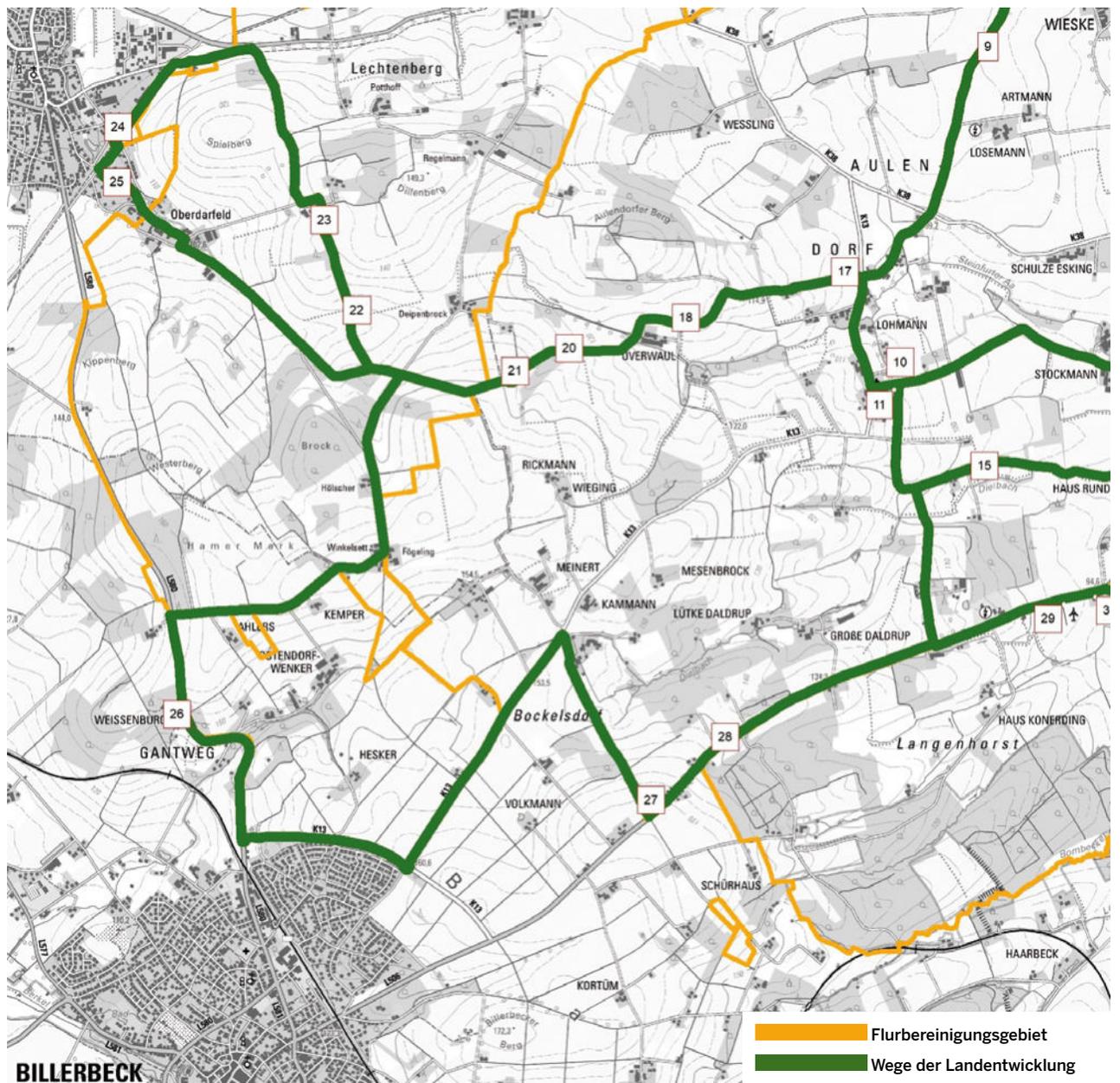
Gaststätte Thumanns Mühle, Temming 34, 48727 Billerbeck

Streckenlänge: insgesamt 40 km

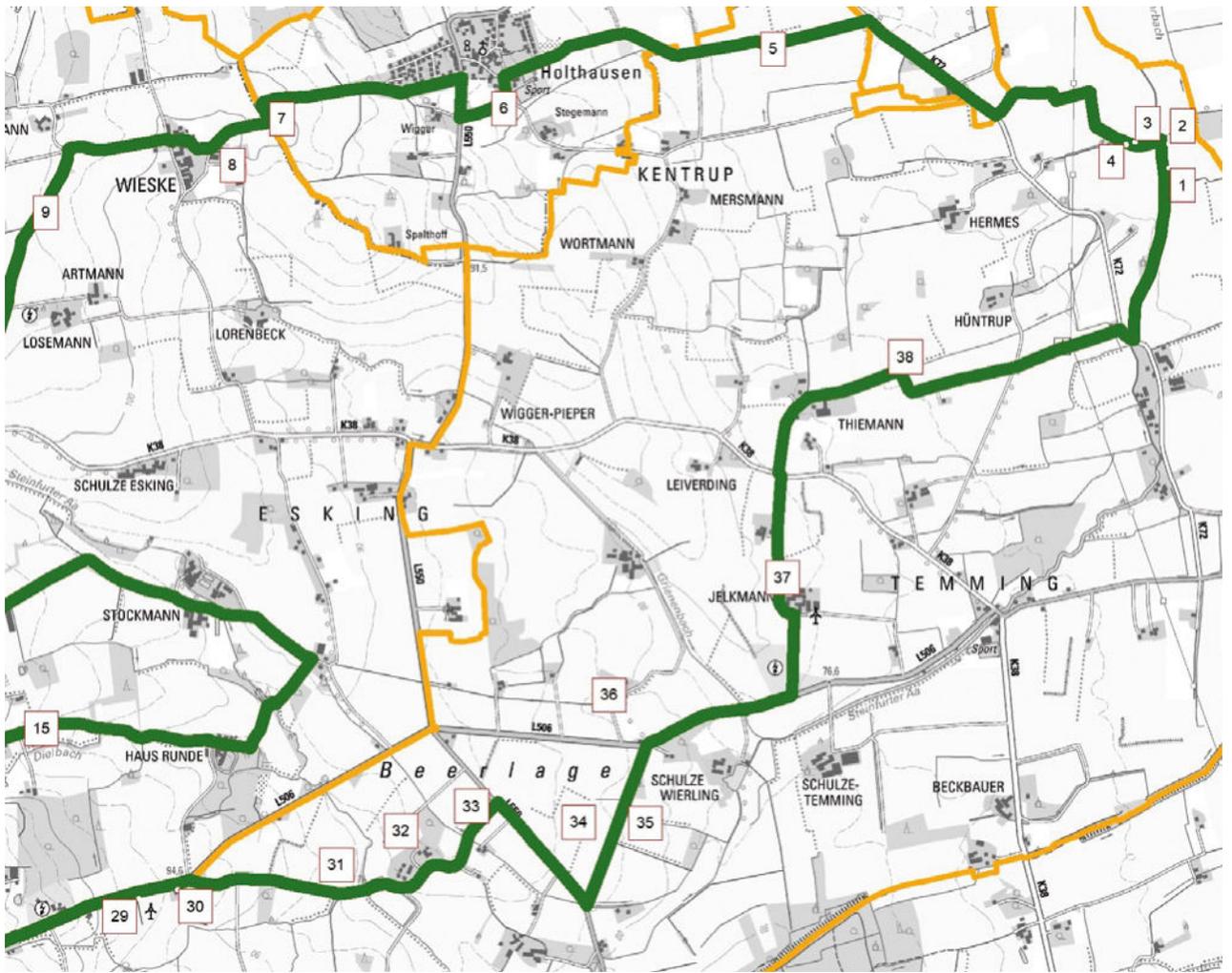


Einkehrmöglichkeiten sind im Bahnhof Darfeld, im Hotel Weißenburg und in der Gaststätte Thumanns Mühle. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.

Übersichtskarte „Wege der Landentwicklung“ West

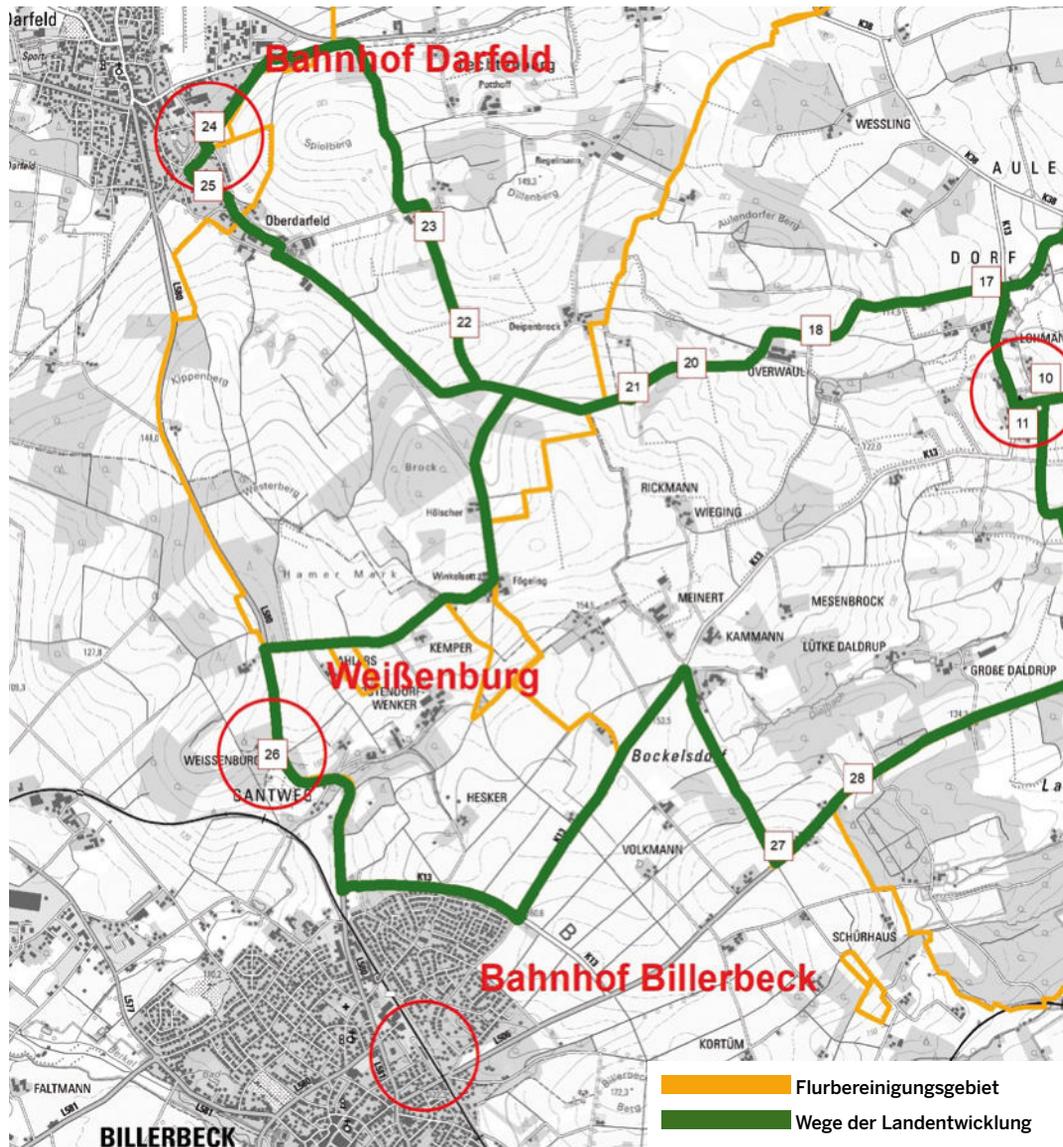


Übersichtskarte „Wege der Landentwicklung“ Ost



-  Flurbereinigungsgebiet
-  Wege der Landentwicklung

Detailkarte West



Maßnahmen

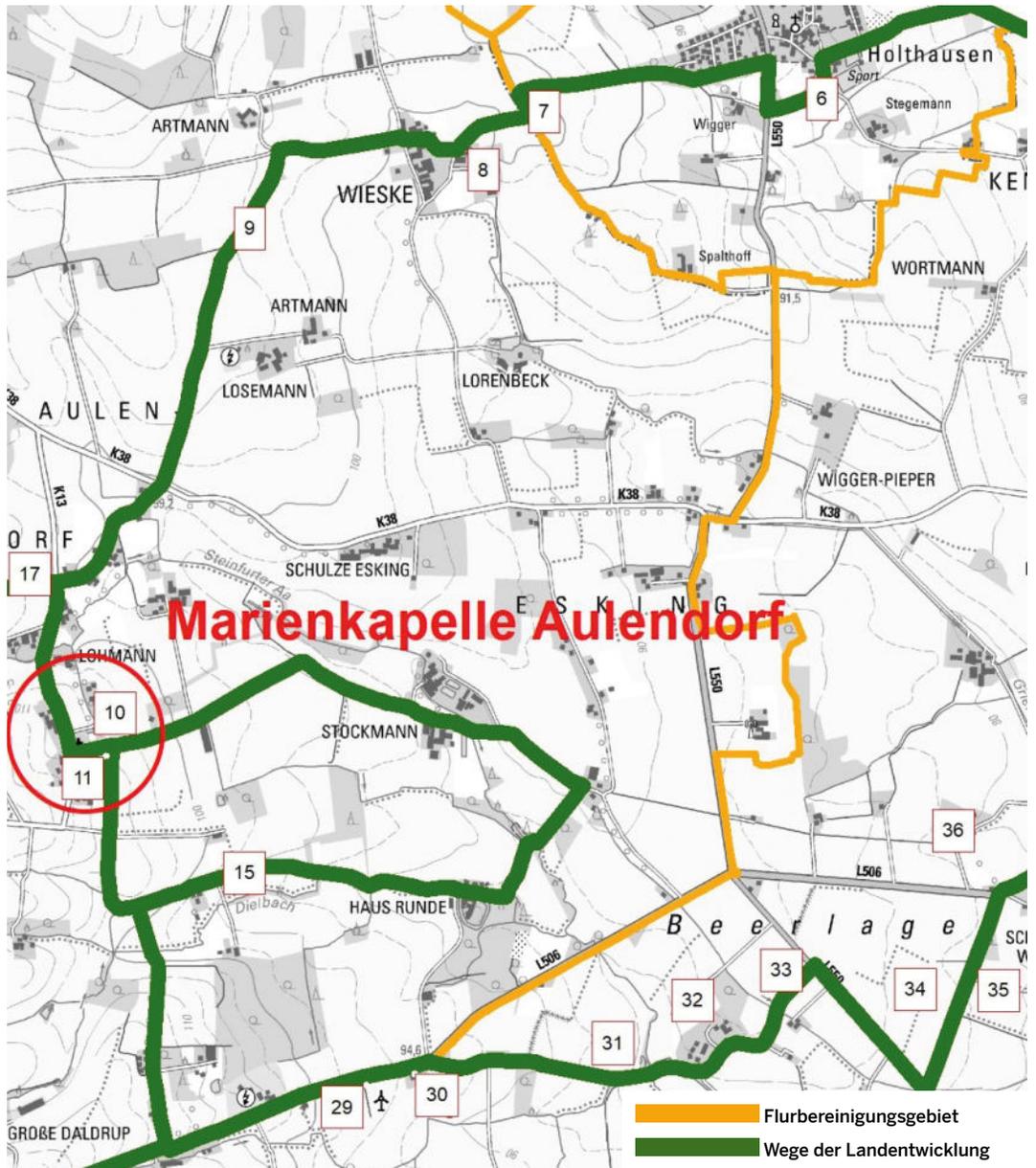
- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 10 Marienkapelle Gaststätte Aulendorf ○ Parkplatz 11 Spielplatz 17 Hecke 18 Hecken 20 Uferstreifen 21 Hofeingrünung Feldgehölz 22 Hecke 23 Wegebau zur Hofumfahrung | <ul style="list-style-type: none"> 24 Bahnhof Darfeld Generationenpark Backhaus ○ Parkplatz 25 Denkmal Waschfrau 26 Hotel Weißenburg ○ Parkplatz 27 Bürgerradweg ○ Bahnhof Billerbeek ÖPNV 28 Allee und Hecke |
|--|---|

Maßnahme der Integrierten ländlichen Entwicklung:

Wegebau Gewässer Landschaft Dorfentwicklung LEADER

Sehenswürdigkeit

Detailkarte Mitte



Maßnahmen

- | | | | |
|----|---------------------------------------|----|--|
| 6 | Wegerückbau | 29 | Wegebau und Baumreihe |
| 7 | Baumreihe | 30 | Beerlager Büdchen |
| 8 | Hofeingrünung | 31 | Wegebau und Baumreihe |
| 9 | Baumreihe, Hecke, Biotop, Obstbäume | 32 | Gewässer- und Uferoptimierung |
| 10 | Marienkapelle
Gaststätte Aulendorf | 33 | Baumreihe |
| ○ | Parkplatz | 34 | Hecke |
| 11 | Spielplatz Aulendorf | 35 | Wegebau, Schonung der Hecken |
| 15 | Hofeingrünung | 36 | Spargel- und Erdbeerhof Heilers-Lülf
saisonbedingt geöffnet |
| 17 | Hecke mit Baumreihe | | |

Maßnahme der Integrierten ländlichen Entwicklung:

Wegebau

Gewässer

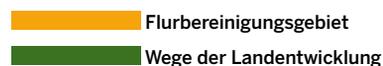
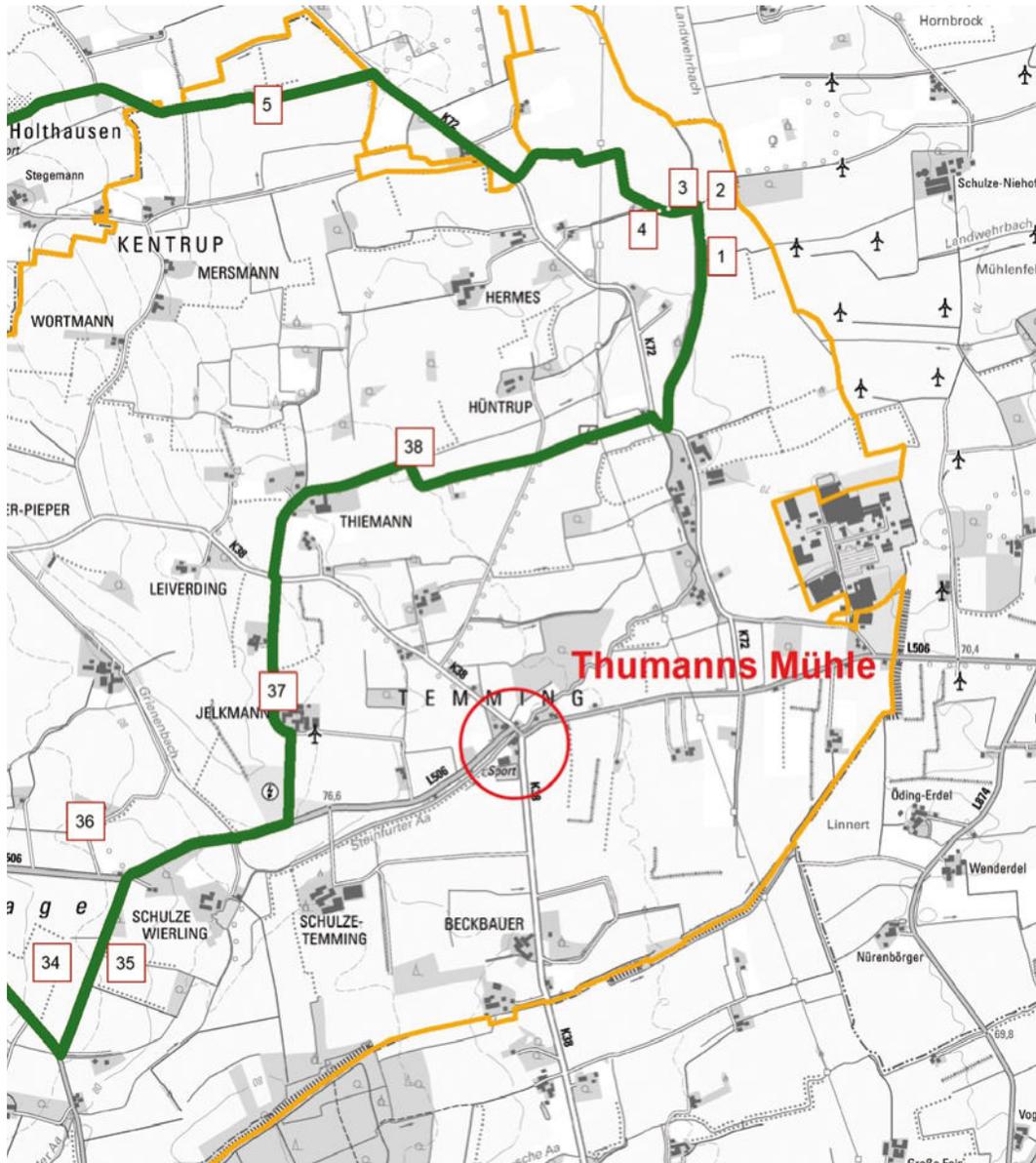
Landschaft

Dorfentwicklung

LEADER

Sehenswürdigkeit

Detailkarte Ost



Maßnahmen

- 1 Renaturierung Steinfurter Aa
- 2 Windkraftanlage
- 3 Ulme mit Schutzstreifen
- 4 Obstwiese
- 5 Hecke
- 34 Hecke
- 35 Wegebau, Schonung der Hecken
- 36 Spargel- und Erdbeerhof Heilers-Lülf saisonbedingt geöffnet
- 37 Wegebau und Baumreihe
- 38 Wegebau, Hecke, Baumreihe
- Thumanns Mühle Parkplatz

Maßnahme der Integrierten ländlichen Entwicklung:

Wegebau

Gewässer

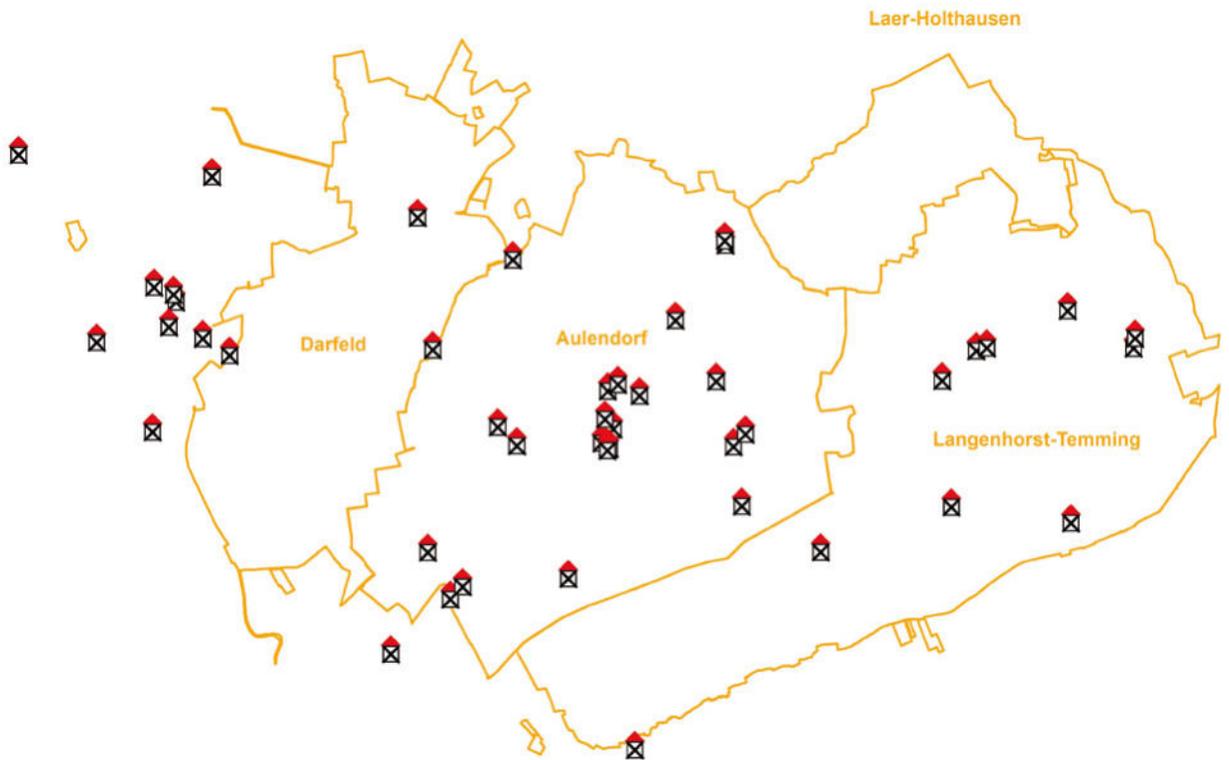
Landschaft

Dorfentwicklung

LEADER

Sehenswürdigkeit

Übersicht Dorfentwicklungsmaßnahmen



Im Gebiet und der nahen Umgebung der Flurbereinigerungsverfahren Aulendorf, Darfeld, Laer-Holthausen und Langenhorst-Temming konnten zahlreiche private und öffentliche Dorfentwicklungsmaßnahmen mit Fördermitteln unterstützt werden.

Maßnahmen der Integrierten ländlichen Entwicklung

Flurbereinigung

Die wesentliche Aufgabe in Flurbereinigungsverfahren ist die **Neuordnung der Eigentumsverhältnisse**. Flurstücke werden neu vermessen, die Grenzen werden den aktuellen Erfordernissen angepasst, die Flurstücke grundbuchlich neu gesichert. Dabei können bestmöglich Flächen für verschiedenste Vorhaben ausgewiesen werden.

Intakte **Wege** erfreuen die Menschen, die im Außenbereich wohnen und Erholungssuchende ebenso wie die Landwirte, die ihre Äcker, Wiesen und Wälder bewirtschaften.

Kurze, gut ausgebaute Wege erleichtern die Arbeit der Land- und Forstwirte erheblich. Moderne Maschinen kommen in einem effizient erschlossenen Raum bestmöglich zum Einsatz.

Der **Wegebau im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren** dient der Erschließung ländlichen Wohn- und Wirtschaftsraums und schafft touristisch attraktive Verbindungen. Stellt der Wegebau einen Eingriff in Natur und Landschaft dar, so wird dieser innerhalb des Flurbereinigungsverfahrens durch Kompensation ausgeglichen. Erfolgt der Wegebau nicht durch die Teilnehmergeinschaft, kann die Flurbereinigungsbehörde das Eigentum an Flächen für Wegeparzellen anderen Bauträgern zuteilen.



Kommunen haben zusätzlich die Möglichkeit, den **Wegebau außerhalb von Flurbereinigungsverfahren** fördern zu lassen. Grundlage dafür ist, dass ein **Wegenetzkonzept** vorliegt, dessen Erstellung ebenfalls förderfähig ist.

In Flurbereinungsverfahren können **Gewässer** und deren Ufer naturnah gestaltet werden. Breitere Räume für die Wasserläufe sind neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere, die auf die Wassernähe angewiesen sind.



Zusätzliche **Uferstreifen**, in denen jeglicher Einsatz von Dünger und Pflanzenschutz untersagt ist, wirken sich zusätzlich positiv auf die Gewässergüte aus. Lebensgemeinschaften der Gewässer sind von sauberem, nährstoffarmem Wasser abhängig.



Durch die Neuordnung des Eigentums in Flurbereinigungsverfahren besteht die Möglichkeit, vorhandene Landschaftselemente zu vernetzen und die Landschaft mit neuen Strukturen anzureichern. Die Bandbreite der Gestaltungselemente zur **Landschaftsentwicklung** ist vielfältig:



Hofeigentümer erhalten im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens kostenfrei Gehölze zur **Hofeingrünung**. Diese binden die Gebäude in die Landschaft ein, schaffen Sicht-, Wind-, Hitze- und Wetterschutz und vernetzen die Landschaftselemente der Umgebung.

Die Teilnehmergeinschaften der Flurbereinigungsverfahren legen **Baumreihen** an, die die Kulturlandschaft gliedern und beleben. Sie steigern die Attraktivität ländlicher Wege für den sanften Tourismus. Hier finden Vögel Nistplätze und Versteckmöglichkeiten. In älteren Bäumen suchen auch Fledermäuse Unterschlupf.





Feldgehölze und **Hecken** bieten auf kleinem Raum vielen Bewohnern ein Zuhause. In den vielfältigen Strukturen aus Bäumen, Sträuchern und Säumen leben Vögel, Säugetiere, Amphibien und Insekten.



Zwischen Sumpfpflanzen und Wasserpflanzen, Algen und Schnecken finden besonders Amphibien und Libellen ihren Rückzugsort in neu angelegten **Kleingewässern**.



Obstwiesen bieten regionalen und saisonalen Fruchtgenuss. Sie sind Insektenweide und Lebensraum für Vögel, Säugetiere und Amphibien.

Dorferneuerung und Strukturhilfe

Historische Gebäude erzählen die Geschichte einer Landschaft, der Bewohner und ihrer ehemaligen Lebens- und Arbeitswelt. Wer historische Gebäude erhält und pflegt kann in den Genuss dieser Dorfentwicklungs-Fördermittel kommen.



LEADER

In LEADER-Regionen bestimmen die Menschen selber, wie sie ihre Heimat zukunftsfähig gestalten möchten. Wichtig ist dabei, dass mehrere Gemeinden gemeinsam an einem Strang ziehen. Lokale-Aktionsgruppen verwirklichen mit der LEADER-Förderung innovative Projekte.



Impressum

© Bezirksregierung Münster, 2022

Bezirksregierung Münster | Domplatz 1 – 3 | 48143 Münster

Telefon: +49 (0)251 411-0

Telefax: +49 (0)251 411-2525

E-Mail: poststelle@brms.nrw.de

Internet und Social Media:

<https://www.bezreg-muenster.de>

www.twitter.com/bezregmuenster

www.instagram.com/bezregmuenster

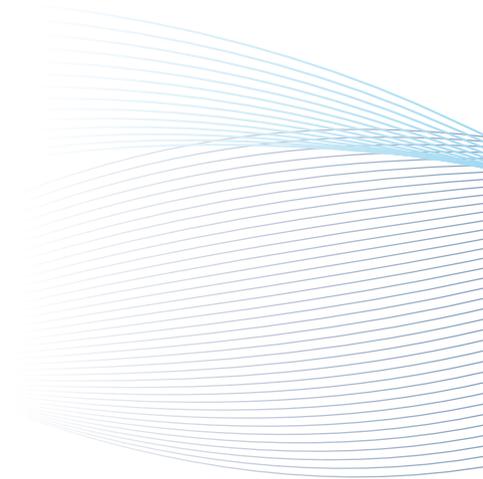
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Ulrich Tückmantel, Pressesprecher

Anschrift s.o.

Telefon: +49 (0)251 411-1066

pressestelle@brms.nrw.de



Bezirksregierung Münster
Domplatz 1–3, 48143 Münster

Telefon: 0251 411-0
Telefax: 0251 411-82525

poststelle@brms.nrw.de
www.brms.nrw.de